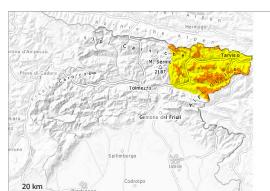




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: groß



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: groß



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: wenige  
Lawinengröße: mittel

### Error: Incomplete joker sentence

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die Triebsschneeeansammlungen an Felswandfüßen vielerorts störanfällig. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf allmählich zu. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit Neuschnee und Wind entstehen weitere Triebsschneeeansammlungen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

### Schneedecke

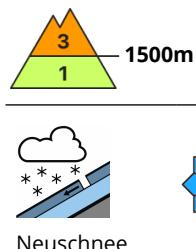
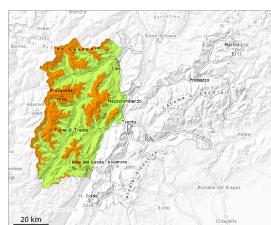
Verbreitet liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

### Tendenz

Error: Incomplete joker sentence



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

### Vorsicht vor Neu- und Triebsschnee.

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Er kann an allen Expositionen in mittleren und hohen Lagen sehr leicht ausgelöst werden. Mit Schneefall und starkem Wind entstehen frische Triebsschneeeansammlungen. Diese können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. In hohen Lagen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger, Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen v.a. vom Adamello- Presanella bis zur Brentagruppe oberhalb von rund 1500 m bis zu 50 cm Schnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen verbinden sich an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee. Schattenhänge: Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

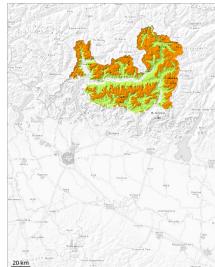
### Tendenz

Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Neuschnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.

Frischen Triebsschnee kritisch beurteilen.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit Neuschnee und Wind nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Zudem sind die Triebsschneeeansammlungen auch in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten leicht auslösbar.

Der Neuschnee sowie die teils großen Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordhängen und allgemein oberhalb der Waldgrenze auf eine schwache Altschneedecke abgelagert. An steilen Schattenhängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sind gegen Abend trockene Lawinen möglich, auch mittelgroße.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

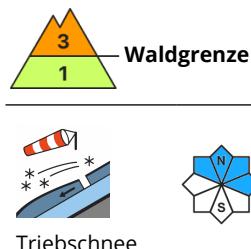
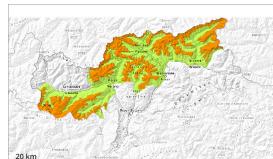
Error: Incomplete joker sentence

### Tendenz

Die Verhältnisse sind ungünstig. Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

### Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Südwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. In hohen Lagen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können vereinzelt groß werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

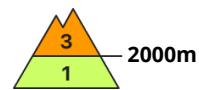
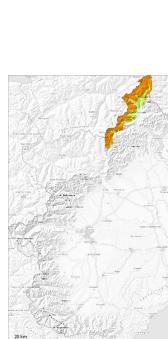
Steile Sonnenhänge: Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert.

### Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Mittwoch, den 08.01.2025 →



Altschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebeschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in den letzten Tagen weitere Triebeschneeeansammlungen.

Der Neuschnee und die großen Triebeschneeeansammlungen können in der Höhe von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, Vorsicht an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Lawinen können stellenweise im kantig aufgebauten Altschnee anreißen und groß werden. Die Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

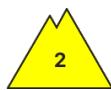
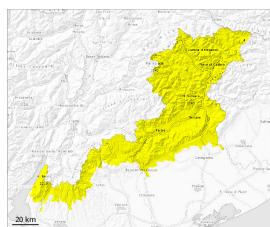
gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen entlang der Grenze zur Schweiz bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. An allen Expositionen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen in der Höhe liegt kaum Schnee. Neu- und Triebeschnee liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

### Error: Incomplete joker sentence

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Es fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 25 cm Schnee, lokal bis zu 40 cm. Er kann an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Verhältnisse abseits der Pisten sind heikel.

### Schneedecke

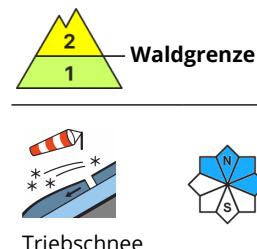
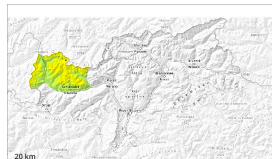
**Gefahrenmuster**

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

Es fielen verbreitet oberhalb von rund 2000 m 30 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Die Neuschneeauflage ist weich. Der Neuschnee liegt verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Schneeprofile und Stabilitätstests bestätigten diese Situation. Lawinen können sehr leicht in tieferen Schichten ausgelöst werden.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

### Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Südwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Triebsschneeeansammlungen. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. In hohen Lagen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

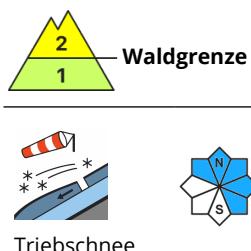
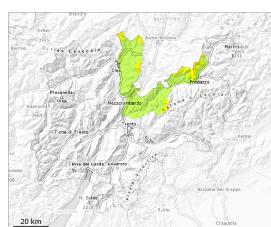
Steile Sonnenhänge: Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert.

### Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen verbreitet bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmischi. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

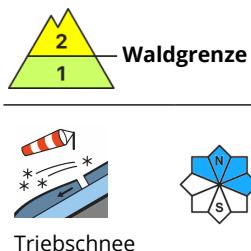
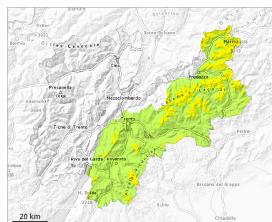
Steile Sonnenhänge: Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert. Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich.

## Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht  
Gefahrenstellen: einige  
Lawinengröße: mittel

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Frischen Triebsschnee beachten.

Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Mit Neuschnee und teils stürmischem Südwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar. Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind leicht auslösbar. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich.

Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche.

Steile Sonnenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer oft tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche.

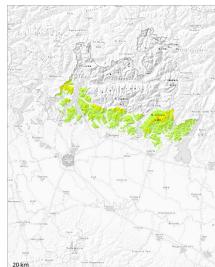
### Tendenz

Anstieg der Lawinengefahr mit dem Neuschnee. Bis Dienstag fallen besonders im Süden bis zu 30 cm Schnee. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee.

Frischen Triebsschnee kritisch beurteilen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



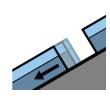
Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

An Schattenhängen lokal teils ungünstige Lawinensituation. Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. An steilen Südhängen sind Grundlawinen möglich, aber meist nur kleine.

Der Neuschnee und die mächtigen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Error: Incomplete joker sentence

### Tendenz

Die Verhältnisse bleiben meist günstig.

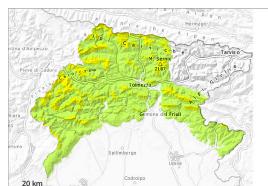


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Mittwoch, den 08.01.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

### Error: Incomplete joker sentence

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die Triebsschneeeansammlungen an Felswandfüßen vielerorts störanfällig. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf allmählich zu. Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden. Mit Neuschnee und Wind entstehen Triebsschneeeansammlungen.

### Schneedecke

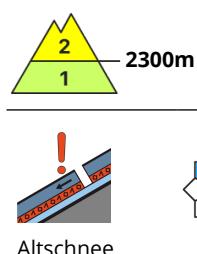
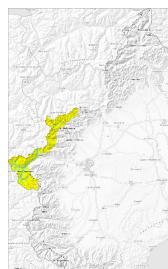
Verbreitet liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen auf ungünstigen Schichten. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

### Tendenz

Error: Incomplete joker sentence



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Mittwoch, den 08.01.2025 →



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m.

Es fiel vor allem entlang der Grenze zu Frankreich etwas Schnee. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, Vorsicht an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2300 m.

Die Lawinen können vereinzelt im kantig aufgebauten Altschnee anreißen und mittlere Größe erreichen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

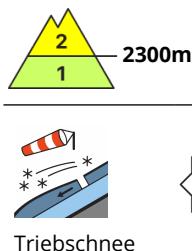
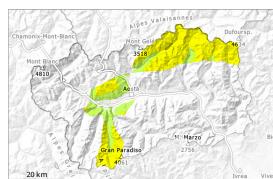
Es fielen entlang der Grenze zu Frankreich lokal 10 cm Schnee. An allen Expositionen liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen in der Höhe liegt kaum Schnee.

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

### Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen in der Nacht in mittleren und hohen Lagen Triebsschneeanansammlungen. Im Tagesverlauf wachsen sie etwas an. Die frischen Triebsschneeanansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie an extrem steilen Hängen. Es sind oberhalb von rund 2500 m einzelne meist kleine trockene Lawinen möglich, v.a. im extremen Steilgelände.

Altschneeproblem. Diese Gefahrenstellen sind selten und auch für Geübte kaum zu erkennen, Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden zwischen etwa 2700 und 3000 m und im selten befahrenen Tourelgelände.  
Wummgeräusche sind Zeichen dafür.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 15 cm Schnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee.

An allen Expositionen liegen oberhalb von rund 2000 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die ungewöhnlichen Wetterbedingungen führten am Sonntag unterhalb von rund 2500 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Mit der Abkühlung bildete sich eine Oberflächenkruste.

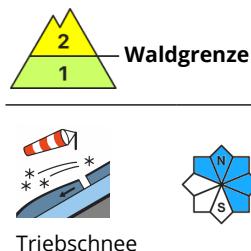
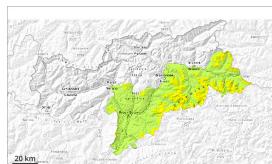
Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Die Zahl der Orte, an denen Lawinen ausgelöst werden können, hat deutlich abgenommen, nicht aber die Größe der Lawinen.

### Tendenz

Wind und Neuschnee: Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Mittwoch, den 08.01.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen verbreitet bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmischi. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

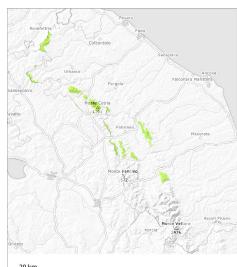
Steile Sonnenhänge: Die frischen Triebsschneeeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert. Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Vereinzelt sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen möglich.

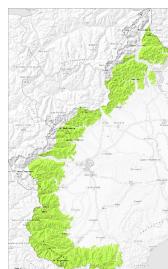
Es sind kaum nasse Rutsche und Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

## Schneedecke

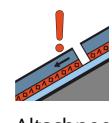
Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Altschneedecke. Starker Westwind.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Altschnee



2300m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen in der Höhe.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden, und entlang der Grenze zu Frankreich.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennähe schwachschicht

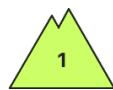
Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Mittwoch, den 08.01.2025 →



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände in mittleren und hohen Lagen.

V.a. in mittleren und hohen Lagen entstehen meist dünne Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht an extrem steilen Hängen, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden, vor allem in den an die Gefahrenstufe 2, "mäßig" angrenzenden Gebieten. In diesen Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch weniger.

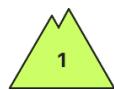
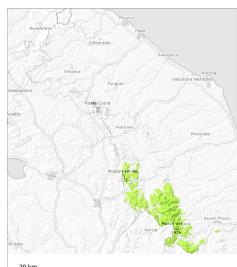
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. An allen Expositionen liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Unterhalb von rund 1900 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. An steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m liegt wenig Schnee. In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: klein

Besonders Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1800 m: Vereinzelt sind kleine und mittlere Lawinen möglich.

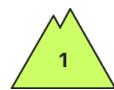
In der Altschneedecke sind besonders an windgeschützten Nordwest-, Nord- und Nordosthängen sehr vereinzelt Schwachschichten vorhanden. Schwachschichten im Altschnee können vereinzelt und meist mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

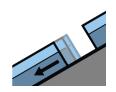
Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf verbreitet zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Altschneedecke. Starker Westwind.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, den 08.01.2025



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Die Schneedecke ist weitgehend stabil.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist allgemein feucht.

